

11.38

**Abgeordnete Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Petra Oberrauner (SPÖ):** Herr Präsident! Geschätzter Herr Minister! Geschätzte Staatssekretärin! Kolleginnen und Kollegen, Zuseher und Zuseherinnen, von wo immer Sie uns zuschauen! Wir sanieren den Haushalt, aber nicht auf Kosten der Zukunft. Wer in die Zukunft investieren will, muss heute kluge Entscheidungen treffen – diese sehen wir im Rahmen der Forschung, Innovation und Technologie. Die vorige Regierung hat ein großes Budgetloch hinterlassen. Trotzdem konnten 627 Millionen Euro jährlich für Forschung und Innovation gesichert werden. Das schafft Stabilität und stärkt unser wirtschaftliches Wachstum – ein gutes Zeichen für unsere Unternehmen, die nicht auf billige Rohstoffe oder Löhne setzen, sondern auf Ideen und Erfindergeist.

Aktuell sehen wir riesige Herausforderungen: Klimakrise, Ressourcenknappheit, technologische Souveränität und Schutz unserer Infrastruktur. Doch gerade ein forschungsstarkes Land wie Österreich hat da Chancen. Mit dem neuen Budget investieren wir trotz des Sparzwangs gezielt in Schlüsseltechnologien und setzen auf die Stärken Österreichs. *(Beifall bei der SPÖ.)*

Dazu einige Beispiele: der Ausbau der AI Factory Austria an der TU Wien. Das Projekt wird 40 Millionen Euro von der EU bekommen und 40 Millionen Euro aus Österreich, damit schließen wir Österreichs KI-Forschung an ein großes, europäisches Netzwerk an. Diese hochmoderne Computing-Infrastruktur wird das Training komplexer KI-Modelle ermöglichen. Österreichs Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der künstlichen Intelligenz wird so nachhaltig gestärkt. Und: Mit diesem Projekt sorgen wir auch dafür, dass besonders für technologische Start-ups und KMUs die Entwicklung marktfähiger KI-Anwendungen erleichtert und verkürzt wird.

Österreich gehört zu den führenden Chipnationen Europas. Unternehmen wie Infineon seien da erwähnt, auch Forschungseinrichtungen wie Silicon Alps und SAL, die eine eigene EU-Chips-Designplattform aufbauen. Diese Plattform wird zukünftig auch kleinen Unternehmen Zugang zu modernem Chipdesign, Ausbildung und Kapital ermöglichen. Das bringt echte Demokratisierung von Hightech und wird Österreichs Spitzenposition bei Mikrochips stärken. *(Beifall bei der SPÖ.)*

Die Weltraumforschung sei noch erwähnt: Trotz Sparmaßnahmen zeigt unser Beitrag zur ESA volles Commitment. Das ist wichtig, notwendig und gut, weil Forschung im All Innovation auf der Erde bringt. Der Weltraumsektor hat folgende Hebel: Er ist wichtig für technologische Souveränität, wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftlichen Fortschritt.

Öffentliche Fördermittel wirken als Katalysator für Investitionen. Sie schaffen ein Vielfaches an Rückfluss in Form von Geld und auch in Form von Innovation, Sicherheit und internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Herr Bundesminister, Sie haben in schwierigen Zeiten ein starkes Forschungsbudget möglich gemacht. Diese Bundesregierung spart nicht bei der Zukunft, sondern macht Zukunft möglich. Danke dafür. *(Beifall bei der SPÖ, bei Abgeordneten der ÖVP sowie der Abg. von Künsberg Sarre [NEOS].)*

11.41

**Präsident Peter Haubner:** Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Harald Thau. – Ich habe Ihre Redezeit auf 4 Minuten eingestellt, Herr Abgeordneter.